

KARTEN

Reflexion Lehrerbildung

Bearbeitungshinweise:

Schneiden Sie die Karten mit den Zitaten zum Thema „Reflexion in der Lehrerbildung“ entlang der durchgezogenen Linien aus.

Alle Zitate sind dem Text „Routinierte Reflexion: Zur Individualisierung pädagogischer Reflexionsprobleme“ von den Autoren Ch. Matter und A. Brosziewski, erschienen im Jahr 2014 in der Zeitschrift ZSE (1), 23-37, entnommen.

Ergänzen Sie gegebenenfalls weitere für Sie wichtige Zitate oder Meinungen zur Reflexion in der Lehrerbildung in den leeren Feldern.

Literatur:

Matter, Ch. & und Brosziewski, A. (2014). Routinierte Reflexion: Zur Individualisierung pädagogischer Reflexionsprobleme. *Zeitschrift ZSE (1)*, 23-37.

„[...] in den Reflexionssteigerungen des Lehrerberufs [zeigt sich]
eine systemspezifische Institutionalisierung eines allgemein
gesellschaftlichen Anspruchs an reflexive Individualität [...].“

Matter, Ch. & und Brosziewski, A. (2014). Routinierte Reflexion: Zur Individualisierung pädagogischer Reflexionsprobleme. *Zeitschrift ZSE (1)*, 23-37. S. 23.

„Lehrerinnen und Lehrer sehen sich heute zur kontinuierlichen Reflexion ihrer beruflichen Tätigkeiten aufgefordert.“

Matter, Ch. & und Brosziewski, A. (2014). Routinierte Reflexion: Zur Individualisierung pädagogischer Reflexionsprobleme. *Zeitschrift ZSE (1)*, 23-37. S.23.

„Reflexion soll schließlich (neue) Orientierung als Grundlage für das Treffen von Entscheidungen stiften.“

Matter, Ch. & und Brosziewski, A. (2014). Routinierte Reflexion: Zur Individualisierung pädagogischer Reflexionsprobleme. *Zeitschrift ZSE (1)*, 23 -37. S. 26.

„Reflexion, insbesondere in ihrer Form als *Selbstreflexion*, bezieht sich [...] auch auf Identität.“

Matter, Ch. & und Brosziewski, A. (2014). Routinierte Reflexion: Zur Individualisierung pädagogischer Reflexionsprobleme. *Zeitschrift ZSE (1)*, 23-37. S. 26, Hervorhebung im Original.

„Reflexion thematisiert die Differenz von Selbst und Fremd [...]“

Matter, Ch. & und Brosziewski, A. (2014). Routinierte Reflexion: Zur Individualisierung pädagogischer Reflexionsprobleme. *Zeitschrift ZSE (1)*, 23-37. S. 26.

„Jeder Blick auf sich selbst kann [...] zu einem beunruhigenden, wenn nicht gar gefährlichen Unterfangen werden.“

Matter, Ch. & und Brosziewski, A. (2014). Routinierte Reflexion: Zur Individualisierung – pädagogischer Reflexionsprobleme. *Zeitschrift ZSE (1)*, 23 -37. S. 27.

„Aus Nachdenken und Reflexion heraus entsteht erst Wissen.“

Matter, Ch. & und Brosziewski, A. (2014). Routinierte Reflexion: Zur Individualisierung pädagogischer Reflexionsprobleme. *Zeitschrift ZSE (1)*, 23-37. S. 29.

„Lehrerinnen und Lehrer unterliegen dem Imperativ des endlosen (lebenslangen) Bildungsprozesses [...]“

Matter, Ch. & und Brosziewski, A. (2014). Routinierte Reflexion: Zur Individualisierung pädagogischer Reflexionsprobleme. *Zeitschrift ZSE (1)*, 23-37. S. 29.

„Sie [Lehrerinnen und Lehrer, Anmerkung des Verfassers] werden zunehmend selbst Klienten des Bildungssystems. Sie erfüllen ihre Weiterbildungspflicht und werden so immer mehr im Habitus des Reflektierenden gehalten.“

Matter, Ch. & und Brosziewski, A. (2014). Routinierte Reflexion: Zur Individualisierung pädagogischer Reflexionsprobleme. *Zeitschrift ZSE (1)*, 23 -37. S. 29.

„Der gestiegene Reflexionsbedarf des Lehrerberufs resultiert aus einer bestimmten Verschärfung der Differenz von pädagogischer Semantik einerseits und den Strukturen pädagogischer Praxis andererseits.“

Matter, Ch. & und Brosziewski, A. (2014). Routinierte Reflexion: Zur Individualisierung pädagogischer Reflexionsprobleme. *Zeitschrift ZSE (1)*, 23-37. S. 30.

„Sie [die akademische Reflexion, Anmerkung des Verfassers] muss berufsbezogen fungieren, also die Schwierigkeiten, Probleme und Widerständigkeiten einer professionellen Praxis verarbeiten helfen.“

Matter, Ch. & und Brosziewski, A. (2014). Routinierte Reflexion: Zur Individualisierung pädagogischer Reflexionsprobleme. *Zeitschrift ZSE (1)*, 23-37. S. 31.

„[...] da sich Reflexion aller Erfahrung nach nicht oder zumindest nicht vollständig methodisieren und organisieren lässt, bleibt ihre Realisierung abhängig von *individuellen Motiven und Ressourcen* der Beteiligten (Heid 2011).“

Heid, M. (2011). Arbeit am pädagogischen Selbst – das Portfolio-Konzept in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. *BIOS 24 (1)*, 98-331.

Matter, Ch. & und Brosziewski, A. (2014). Routinierte Reflexion: Zur Individualisierung pädagogischer Reflexionsprobleme. *Zeitschrift ZSE (1)*, 23-37. S. 34, Hervorhebung im Original.

„Die Erwartung [an Reflexion, Anmerkung des Verfassers] kann durch Verfahren institutionalisiert werden, ihre Erfüllung jedoch kaum.“

Matter, Ch. & und Brosziewski, A. (2014). Routinierte Reflexion: Zur Individualisierung pädagogischer Reflexionsprobleme. *Zeitschrift ZSE (1)*, 23-37. S. 34.
